

Hildebrand auf Platz 75

PSV-Judoka klettert Weltrangliste nach oben

Nach seinem Sieg über die Nummer 33 der Weltrangliste, Max Schirnhofer aus Österreich, beim Grand-Slam-Turnier in Tokio ist PSV-Judoka Aaron Hildebrand in der Weltrangliste der Gewichtsklasse bis 90 kg von Platz 114 auf Rang 75 gestiegen. Damit ist der 20-jährige Duisburger inzwischen bester Deutscher in der Rangliste.

Eine vordere Platzierung in der Weltrangliste ist Voraussetzung für eine Teilnahme



Auf dem Weg nach ganz oben: Aaron Hildebrand vom PSV.

an den Olympischen Spielen, die 2012 in London stattfinden werden.

Im Rahmen des Kader-Abschlusstrainings des NW Judo-Verbandes im Bundesleistungszentrum in Köln erhielt PSV-Judoka Aaron Hildebrand für seinen Gewinn des Europameistertitels in der U23 den 2. Dan im Judo verliehen. Die Urkunde wurde ihm vom Leistungssportadministrator des Landesverbandes Paul Klenner überreicht.

Hildebrand steigt in der Weltrangliste

WEDAU - Nach seinem Sieg über die Nummer 33 der Weltrangliste, Max Schirnhofer aus Österreich, ist PSV-Judoka Aaron Hildebrand in der Weltrangliste der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm von Platz 114 auf Rang 75 gestiegen. Damit ist der 20-jährige Duisburger inzwischen bester Deutscher in der Rangliste. Eine vordere Platzierung in der Weltrangliste ist Voraussetzung für eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London. Im Rahmen des Kader-Abschlusstrainings des NW Judo-Verbandes im Bundesleistungszentrum in Köln erhielt Hildebrand außerdem für seinen Gewinn des Europameistertitels in der U23 den 2. Dan im Judo verliehen. Die Urkunde wurde ihm vom Leistungssportadministrator des Landesverbandes Paul Klenner überreicht.



Aaron Hildebrand macht beim 2. Dan sicher nicht Halt.

Hildebrand auf Platz 75

PSV-Judoka klettert in der Weltrangliste nach oben

Nach seinem Sieg über die Nummer 33 der Weltrangliste, Max Schirrhofer aus Österreich, beim Grand-Slam-Turnier in Tokio ist PSV-Judoka Aaron Hildebrand in der Weltrangliste der Gewichtsklasse bis 90 kg von Platz 114 auf Rang 75 gestiegen.

Damit ist der 20-jährige Duisburger inzwischen bester Deutscher in der Rangliste.

Eine vordere Platzierung in der Weltrangliste ist Voraussetzung für eine Teilnahme an



Auf dem Weg nach ganz oben: Aaron Hildebrand vom PSV.

den Olympischen Spielen, die 2012 in London stattfinden werden.

Im Rahmen des Kader-Abschlusstrainings des NW Judo-Verbandes im Bundesleistungszentrum in Köln erhielt PSV-Judoka Aaron Hildebrand für seinen Gewinn des Europameistertitels in der U23 den 2. Dan im Judo verliehen. Die Urkunde wurde ihm vom Leistungs-sportadministrator des Landesverbandes Paul Klenner überreicht.

RHEINISCHE POST MONTAG 17. JANUAR 2011



PSV Duisburg: Zahlungsunfähigkeit ist abgewendet worden

Ein volles Haus, bestehend aus Vertretern der PSV-Abteilungen, umliegender befreundeter Vereine und natürlich geladener Ehrengäste aus den Bereichen Politik, Polizei und Sport nutzte der 1. Vorsitzende Gerhard Schneider zu einem Rückblick auf das nicht immer leichte Jahr 2010 und einen hoffnungsvollen Ausblick auf das Jahr 2011. Im Mittelpunkt standen die sportlichen Erfolge, basierend auf Traditionsveranstaltungen wie den Internationalen Sprintertagen der Schwimmer, der Radwanderung der Motorsportabteilung sowie dem Internationalen Turnier U 15 der Judoka. Aber auch die Einzelleistungen des Judoka Aaron Hildebrand, der im November Judo-Europameister der Männer wurde, bilden die Basis eines Vereins, erfolgreiche Jugendarbeit und sportliches sowie gesellschaftliches Engagement zu erbringen. Im Übrigen soll nicht verschwiegen werden, dass der PSV durch das Wegbrechen von Zuschüssen zu Beginn 2010 kurz vor einer Zahlungsunfähigkeit stand. Nur durch die solidarische Haltung aller Abteilungen und nahezu einstimmiger Beschlüsse auf Zahlung von Umlagen und Erhöhung der Abgaben an den Hauptverein konnten brennende Probleme abgewendet werden. Gerhard Schneider machte deutlich, dass nur solche Solidarität auf Dauer ein Überleben von Vereinen möglich machen kann. Hier sieht er auch die Zukunft Duisburger Vereine.

RP-FOTO: PROBST

Donnerstag, 20. Januar 2011

**PSV richtet
Titelkämpfe aus**

Am kommenden Sonntag richtet der PSV Duisburg die Kreiseinzelmeisterschaften im Judo der Frauen und Männer in den Altersklassen U 17 und U 11 aus.

Die U-11-Kämpfe beginnen um 10.30 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule Süd in Großenbaum. Kampfbeginn bei der U17 ist um 11.45 Uhr. Die ersten vier Plätze jeder U-17-Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften am 29. Januar. Der Eintritt ist frei. **nh**

DIENSTAG 25. JANUAR 2011 RHEINISCHE POST

JUDO**Lara Reimann siegt
bei den Dutch Open**

(tiwi) Drei PSV-Damen starteten in der Altersklasse U15 beim Matsuru Dutch Open Espoir Turnier in Eindhoven. Patricia Klaff und Gülsah Köroglu konnten zwar je zwei bzw. einen Kampf gewinnen, jedoch reichte dies nicht für eine vordere Platzierung. Dagegen zeigte sich Lara Reimann in der Gewichtsklasse -57 kg in blendender Verfassung und erreichte nach fünf Siegen ungeschlagen den obersten Podestplatz. Das Turnier war sehr stark besetzt, da es für die holländischen Judokas um Ranglistenpunkte ging.

Hildebrand nur im Finale gestoppt

(knü) PSV-Judoka Aaron Hildebrand erkämpfte bei den Deutschen Meisterschaften in Ettlingen die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 90 kg. Der Duisburger war als Titelverteidiger ins Rennen gegangen. Mit dem zweiten Platz konnte er seine im Vorjahr noch überraschende Leistung bestätigen. Erst im Finale unterlag er in einer ausgeglichenen Begegnung mit einer kleinen Wertung dem Berliner Robert Dumke.

In der ersten Runde begann sein Kontrahent Alexander Schönfeld aus Sinn (Hessen) sehr offensiv und ging in Führung. Hildebrand ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und wendete das Blatt. Nach knapp drei Minuten Kampfzeit beendete er den Kampf vorzeitig mit Ippon-Wertung durch eine Innensichel. Ebenfalls mit Ippon-Wertung besiegte er René Kirsten aus Leipzig. Im Halbfinale traf der 20-Jährige auf Maksym Chykurda aus Kronshagen. Mit einer Yuko-Wertung lag der PSV-Kämpfer nach der vollen Kampfzeit vorne und stand damit wie vor einem Jahr in Bayreuth im Finale der nationalen Titelkämpfe.

Ausgeglichenes Finale

Sein Finalgegner hieß Robert Dumke. Den Berliner hatte Aaron Hildebrand 2010 im Halbfinale besiegt. Der Endkampf verlief sehr ausgeglichen. Dem Berliner gelang in der letzten Kampfminute eine Yuko-Wertung. Der PSV-Judoka versuchte mit einem offensiven Kampfstil weiterhin, den Kampf für sich zu entscheiden, doch Dumke wehrte die Angriffe erfolgreich ab.

„Aaron hat seine Leistung vom Vorjahr eindrucksvoll bestätigt,“ zeigte sich Landestrainer Andreas Reeh zufrieden mit dem Ergebnis. Den nächsten Einsatz hat Hildebrand beim Grand-Prix-Turnier am 20. Februar in der Düsseldorfer Phi-



Aaron **Hildebrand**: Zweiter Platz bei den Titelkämpfen. FOTO: ARCHIV

lipshalle. Dann können wieder Punkte für die Weltrangliste gesammelt werden.

Mit Julia Malcherek war auch bei den Frauen eine Kämpferin vom PSV in Ettlingen am Start. Sie hatte die Startberechtigung zu den Deutschen Meisterschaften über die nationale Rangliste erreicht. Die PSV-Athletin erwischte eine schwere Auslosung und musste in Runde eins gegen die spätere Deutsche Meisterin Christiane Hofmann aus Wiesbaden antreten. Dieser Kampf ging verloren und auch in der Trostrunde musste sich die Duisburgerin gegen Stephanie Steinmetz aus Berlin geschlagen geben.

Dienstag, 25. Januar 2011

Hildebrand holt die Silbermedaille



Erst im Finale unterlag Aaron Hildebrand.
Foto: Anja Bäcker

PSV-Judoka Aaron Hildebrand erkämpfte bei den Deutschen Meisterschaften in Ettlingen die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm. Der Duisburger war als Titelverteidiger ins Rennen gegangen. Mit dem zweiten Platz konnte er seine im Vorjahr noch überraschende Leistung bestätigen. Erst im Finale unterlag er in einer ausgeglichenen Begegnung mit einer kleinen Wertung dem Berliner Robert Dumke.

Den Berliner hatte Aaron Hildebrand 2010 im Halbfinale besiegt. Der Endkampf verlief sehr ausgeglichen. Dumke gelang in der letzten Kampfminute eine Yuko-Wertung. Hildebrand versuchte mit einem offensiven Kampfstil weiterhin, den Kampf für sich zu entscheiden, doch Dumke wehrte die Angriffe erfolgreich ab.

„Aaron hat seine Leistung vom Vorjahr eindrucksvoll bestätigt“, zeigte sich Landestrainer Andreas Reeh zufrieden. Den nächsten Einsatz hat Hildebrand beim Grand-Prix-Turnier am 20. Februar in der Düsseldorfer Philipshalle.

Mit Julia Malcherek war auch bei den Frauen eine Kämpferin vom PSV Duisburg am Start. Sie erwischte eine schwere Auslosung, musste in Runde eins gegen die spätere Deutsche Meisterin Christiane Hofmann aus Wiesbaden antreten und verlor.

Mittwoch, 26. Januar 2011

Beckmann und Köroglu qualifiziert

Bei den Judo-Bezirkseinzelsmeisterschaften der Frauen und Männer der U 20 in Grevenbroich gab es für die Judokas vom PSV Duisburg erfreuliche Ergebnisse.

Bei den Frauen erreichte Gülpa Köroglu den zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 52 kg und qualifizierte sich für die Westdeutschen Einzelsmeisterschaften. Sie verlor nur einen Kampf in der Verlängerung, die anderen drei gewann sie vorzeitig.

Bei den Männern qualifizierte sich Christian Beckmann mit Platz eins in der Klasse bis 81 kg für die Westdeutschen Meisterschaften. Er gewann drei Kämpfe vorzeitig, der letzte Gegner trat verletzungsbedingt nicht an. Lucas Schmidt ging in der Klasse bis 60 kg an den Start und schied nach zwei verlorenen Kämpfen aus. **nh**

Dienstag, 8. Februar 2011

Darvin Just holt Bronze für den PSV

Beim internationalen Hauptstadtpokal der U-20-Judokas in Berlin startete Christian Beckmann mit der Landesauswahl bei diesem DJB-Ranglistenturnier als einziger Athlet des PSV Duisburg. Beckmann wurde Siebter.

Am Samstag fand in Osnabrück das erste bundesoffene Turnier für die U14 statt. Mit vier Aktiven war der PSV dort vertreten. Darvin Just (bis 40 Kilo) gewann seine ersten drei Kämpfe und stand damit im Halbfinale. Dort traf er auf Denis Herbert und musste sich schließlich geschlagen geben. Darvin konnte seine gute Leistung mit einer Bronzemedaille schmücken. Finn Rademaker (bis 55 Kilo) gewann in seiner neuen Gewichtsklasse die ersten zwei Kämpfe. Im kleinen Finale ließ er sich von seinem Gegner beeindrucken. Doch auch der fünfte Platz war für Finn das Resultat einer guten Leistung.

Alexander Hausmann (bis 46 Kilo) startete ebenfalls in einer neuen Gewichtsklasse, schied gegen körperlich überlegene Gegner jedoch vorzeitig aus. Die Vorjahreszweite Gülsah Köroglu (bis 36 Kilo) gewann zunächst drei Kämpfe vorzeitig und eindeutig.

Im Halbfinale traf sie dann auf ihre ständige Konkurrentin Jana Lecloux aus Mönchengladbach. Als sie dort während der Ausführung einer Technik anstatt über die Schulter über ihren Kopf abrollte, wurde sie für den weiteren Verlauf des Turniers gesperrt (diese Regel dient dem Schutz vor Wirbelsäulenverletzungen). So blieb ihr am Ende ein ordentlicher fünfter Platz und eine wertvolle Erfahrung.

Mittwoch, 2. Februar 2011

Silbermedaille für Hildebrand

Bei den Deutschen Judo-Meisterschaften in Ettlingen erkämpfte sich Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm. Hildebrand ging zwar als Titelverteidiger in den Wettkampf, konnte seine hervorragende Leistung aus dem letzten Jahr aber „durch den zweiten Platz eindrucksvoll bestätigen“, wie Landestrainer Andreas Reeh feststellte. Hildebrand musste sich im Finale dem Berliner Robert Dumke geschlagen geben. Erst in der letzten Minute entschied Dumke das Duell für sich.

PSV-Judo-Teens zeigen Leistung

Geringe Teilnehmerzahl

WEDAU - Unlängst war der PSV Duisburg Gastgeber des Kreiseinzelturniers der U11 und den Kreiseinzelmeisterschaften U17.

Wie schon im letzten Jahr lies auch diesmal die Teilnehmerzahl zu wünschen übrig. Bei der U11 waren gerade mal 14 Mädchen und 27 Jungen am Start. Mit sechs weiblichen und 15 männlichen Teenagern war das Teilnehmerfeld in der Altersklasse -17 ebenfalls sehr spärlich besetzt.

In der U11 erzielten dabei die

PSV-Judokas hervorragende Ergebnisse. Hanna Gerlatzek setzte sich mit zwei Siegen durch und belegte in der Klasse -33,5 kg den 1. Platz. In der Klasse -41,6 kg belegt Carina Popp Platz 3. Bei den Jungen konnten sich in der Klasse -24,9 kg die PSV-Judokas Tomas Orschel auf Platz 1 und Tom Heide auf Platz 2 setzen.

Die Klasse -45,7 kg entschied Jonas Eckhardt für sich. Nils Hucht wurde hier Zweiter. Von den sechs Frauen der U17 waren gleich fünf vom PSV Duisburg. So wurde Pia Hamann (-

40 kg) und Michelle Gemp (-57 kg) jeweils Erste. In der Klasse -52 kg gingen die Plätze 1 bis 3 in der Reihenfolge an Patricia Klaff, Alexandra Dörper und Natascha Elbers. Bei den Männern belegte Saifula Taramov (-43 kg) Platz 2. Bis 50 kg ging der oberste Podestplatz an Christian Olbertz und Platz 2 an Luca Simon. Den zweiten Platz belegte in der Klasse -66 kg Malte Dinkelbach, die beiden dritten Plätze erkämpften sich Alexander Heidrich und Niklas Wischant, Platz 5 ging an Jens Wegenaer.

PSV-Judoka glücklos in Belgien

Internationales Turnier der Frauen U 20 in Arlon

WEDAU - Die PSV-Athletinnen Jessica Burkert und Lea Reimann starteten beim Internationalen Turnier der Frauen U20 in Arlon/Belgien.

Jessica verlor ihren ersten Kampf in der Vorrunde äußerst knapp gegen Shino Kataoka (JPN) mit Kampfrichterentscheid. Den zweiten Kampf konnte sie dann vorzeitig gegen die Französin Balaude für sich entscheiden und zog so in die Hauptrunde ein. Dort besiegte sie zunächst mit einer mittleren

Wertung die Niederländerin Floortje in der Verlängerung (Golden Score), bevor sie dann ebenfalls in der Verlängerung gegen Marine Bonnet (FRA) verlor. Danach ging es für sie in der Trostrunde weiter. Die ersten beiden Begegnungen in der Trostrunde konnte Jessica jeweils gegen die Belgierinnen Antonis und Tielmanns gewinnen. Im kleinen Finale verlor sie dann unglücklich gegen die Britin Jemima Duxberry wegen einer Strafe für Heraustreten aus der Matte. Somit blieb für sie am En-

de trotz guter Leistung nur der undankbare 5. Platz. Für Lea Reimann war dies ihr erstes Turnier nach einer zehnmonatigen Verletzungspause. Den ersten Kampf verlor Lea unglücklich durch eine mittlere Wertung für ihre Gegnerin Tsang Sam Moi (FRA) 15 Sekunden vor Schluss. Obwohl sie den zweiten Kampf gegen die spätere Turniersiegerin Haruna Ota (JPN) über weite Strecken dominierte, ging dieser nach Kampfrichterentscheid verloren. Dies bedeutete das Aus bereits in der Vorrunde.

Erste Plätze: 57-kg-Klasse fest in PSV-Hand

(RP) In der Sporthalle an der Westender Straße in Meiderich fanden die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen unter 17 Jahren statt. Der PSV Duisburg hatte gleich fünf Kämpferinnen am Start. In der teilnehmerstärksten Klasse bis 57 kg erreichten Lara Reimann, Samira Heisel und Michelle Gemp die Qualifikation zu den nationalen Titelkämpfen, die am 27. Februar am Nürburgring ausgetragen werden.

Lara Reimann, dreimalige Westdeutsche Meisterin in der Altersklasse U14, ließ auch beim ersten Start in der neuen Altersklasse nichts anbrennen. Für ihre vier vorzeitigen Siege bis zum Finale benötigte sie insgesamt kaum zwei Minuten Kampfzeit. Bereits nach sieben Sekunden setzte sie sich gegen Ines Beschorner aus Herford durch, 51 Sekunden brauchte sie gegen Theresa Koch aus Witten und 42 Sekunden standen auf der Uhr nach dem Ippon-Erfolg gegen Lara Friedrich aus Telgte. Im Halbfinale legte sie nach nur sieben Sekunden Saskia Wüst aus Bottrop auf die Matte. Im Endkampf traf sie auf Vereinskameradin Samira Heisel,

die bereits im letzten Jahr Westdeutsche Meisterin in der Klasse bis 48 kg geworden war. Samira Heisel hatte ihre Halbfinal-Begegnung gegen die dritte PSV-Kämpferin in dieser Gewichtsklasse, Michelle Gemp, gewonnen.

Das Finale zwischen Lara Reimann und Samira Heisel verlief ohne Wertungen, so dass es in die Golden-Score-Verlängerung ging. Auch nach zwei weiteren Minuten stand keine Siegerin fest und die Kampfrichter griffen zu ihren Fahnen. Der Kampfrichterentscheid endete mit 3:0-Stimmen klar für Lara Reimann, die sich damit ihren vierten westdeutschen Meistertitel sicherte. Michelle Gemp komplettierte den Medaillensatz für den PSV und gewann den Kampf um die Bronzemedaille.

In der Klasse bis 52 kg belegte Alexandra Dörper den guten fünften Platz und verpasste damit nur knapp die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften. Pia Hamann ging in der Kategorie bis 40 kg an den Start und schied in ihrem ersten U17-Jahr vorzeitig aus.



Von links nach rechts: Samira Heisel (2. Platz), Lara Reimann (Siegerin) und Michelle Gemp, die Dritte wurde.

FOTO: PRIVAT

stadt-panorama

Wir sind Niederrhein!

Großenbaum • Buchholz • Huckingen • Serm • Wanheimerort • Wedau • Bissingheim • Rahm 09.02.11

chatten und tweeten
Uni über Mediennutzung
in der Freizeit

„Grünes Licht für mehr Leistung“
Stadtwerke Duisburg präsentieren sich
auf Europas größter Fachmesse für Energie

„Schwer mobil“
Stadtsporthund Duisburg
mit Bewegungsprogramm

Schnell · stark · fit · elegant



Foto: psv

● Samira Heisel (2. Platz), Lara Reimann (1. Platz) (von links) und Michelle Gemp (3. Platz) haben es in der Sporthalle an der Westenderstraße in Meiderich geschafft, die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen unter 17 Jahren für sich zu entscheiden. Insgesamt hatte der PSV Duisburg fünf Kämpferinnen am Start. Lara Reimann, dreimalige Westdeutsche Meisterin in der Altersklasse U14, ließ auch beim ersten Start in der neuen Altersklasse nichts anbrennen.

PSV ist vorne

Im Endkampf traf sie auf Vereinskameradin Samira Heisel, die bereits im letzten Jahr Westdeutsche Meisterin in der Klasse bis 48 kg geworden war. Samira hatte ihre Halbfinal-Beggnung gegen die dritte PSV-Kämpferin in dieser Gewichtsklasse, Michelle Gemp, gewonnen. Das Finale zwischen Lara Reimann und Samira Heisel verlief ohne Wertungen. Der Kampfrichterentscheid endete mit 3:0-Stimmen für Lara Reimann.

Und Serm ist auch 2011 wieder im Prinzenrausch

ZAH

HÖ

(Zah

Wählen

JU

Oststraß

50 Ja
seit 01.

H
0800



www

- sof

IST

M

47051

Tel

Wir zahl

ACHTU

zu 70%

Bis zu

Altgol

Goldm

GA

Geräte-

• Direkt vom H

Platz drei für Felix Reese

Einzelmeisterschaften der Männer U17

WEDAU/MEIDERICH - Am zweiten Tag der Westdeutschen Einzelmeisterschaften in der Sporthalle an der Westenderstraße gingen die Männer unter 17 Jahren an den Start.

Der PSV Duisburg schickte zwei Kämpfer in der Klasse bis 55 kg ins Rennen um die Qualifikation zu den nationalen Titelkämpfen. Felix Reese beendete die Wettkämpfe mit einem dritten Platz, Tobias Kirsch kam am

Ende auf Rang fünf. Damit hat sich Felix Reese für die Deutschen Meisterschaften am 26. Februar am Nürburgring qualifiziert.

Zahlreiche Athleten mit Medaillenchancen tummelten sich in diesem Jahr in der Gewichtsklasse bis 55 kg. Felix Reese gewann drei Kämpfe und stand im Halbfinale gegen Timo Ellrich vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Hier musste er sich geschlagen geben und ihm blieb die Chance auf eine Bronzemedaille.

Sein Vereinskamerad Tobias Kirsch hatte bereits im Viertelfinale gegen Ellrich verloren, nachdem er zuvor zweimal als Sieger die Matte verlassen hatte. In der Trostrunde gewann er erneut zwei Kämpfe und stand ebenfalls im „kleinen Finale“ um die Bronzemedaille. Während Tobias die Begegnung um Platz drei gegen Thomas Graczyk aus Olsberg verlor, konnte sich Felix Reese gegen Alexander Bartz aus Gütersloh durchsetzen.

Dreifachsieg für die Judo-Mädchen

Die U-17-Judo-Mädels des PSV Duisburg 1920 ließen nichts anbrennen. Bei der Westdeutschen Einzelmeisterschaft waren alle drei Podestplätze in der 57-kg-Klasse fest in der Hand der Gastgeber. Damit erreichten Lara Reimann als West-Meisterin, Samira Heisel als Zweite und Michelle Gemp als Dritte die Qualifikation für die nationalen Titelkämpfe am 27. Februar am Nürburgring.

Für Lara Reimann, die bereits bei den U-14-Mädchen dreimal den Westtitel abgeräumt hatte, war die Umstellung auf die neue Altersklasse nicht einmal im Ansatz ein Problem. Wie lange sie für ihre vier Siege bis zum Finale brauchte? Nicht einmal zwei Minuten! Im ersten Kampf sowie im Halbfinale hatte sie ihre Gegnerinnen nach jeweils sieben Sekunden (!) bereits entscheidende auf die Matte gebracht. Im Finale gewann sie schließlich gegen ihren Vereinskameradin Samira Heisel, die im letzten Jahr Westdeut-



Das Finale war ein Vereinsduell des PSV: Lara Reimann (links) besiegte Samira Heisel.

PSV-Judoka mit vier Qualifikationen

(knü) Am zweiten Tag der westdeutschen Judo-Einzelmeisterschaften in der Sporthalle an der Westender Straße gingen die Männer U17 an den Start. Der PSV Duisburg schickte zwei Kämpfer in der Klasse bis 55 kg ins Rennen um die Qualifikation zu den nationalen Titelkämpfen. Felix Reese beendete die Wettkämpfe mit einem dritten Platz, Tobias Kirsch kam am Ende auf Rang fünf. Damit hat sich Reese für die deutschen Meisterschaften am 26. Februar am Nürburgring qualifiziert.

Felix Reese gewann drei Kämpfe und stand im Halbfinale gegen Timo Ellrich vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Da musste er sich geschlagen geben und ihm blieb die Chance auf eine Bronzemedaille. Sein Vereinskamerad Tobias Kirsch hatte bereits im Viertelfinale gegen Ellrich verloren. In der Trostrunde stand er ebenfalls im „kleinen Finale“. Während Kirsch die Begegnung um Platz drei gegen Thomas Graczyk aus Olsberg verlor, konnte sich Reese gegen Alexander Bartz aus Gütersloh mit beherzten Angriffen durchsetzen.

Bei den diesjährigen Bezirkseinzelnmeisterschaften U17 (weiblich) in Grevenbroich starteten fünf Damen vom PSV. Die Plätze eins bis drei qualifizierten sich für die westdeutschen Einzelmeisterschaften nächste Woche in Duisburg. In der

Klasse bis 50 kg tummelten sich gleich drei PSV-Athletinnen. Die beiden jahrgangsjüngsten Natascha Elbers und Patricia Klaff sowie Alexandra Dörper konnten ihre Vorrundenkämpfe klar für sich entscheiden. Im Halbfinale unterlag Natascha dann ihrer Vereinskameradin Alexandra. Im kleinen Finale lieferte sie gegen eine körperlich überlegene und ältere Athletin aus Düsseldorf einen starken Kampf, musste sich aber geschlagen geben. So blieb ihr am Ende nur der fünfte Platz. Nachdem Patricia ihr Halbfinale gewinnen konnte, stand sie anschließend Alexandra im Finale gegenüber. Diesmal konnte Alexandra Dörper die Neuauflage des Finales der Kreiseinzelmeisterschaften für sich entscheiden. Patricia Klaff belegte Platz zwei.

Wie ihre Vereinskameradinnen gewann auch Michelle Gemp (-57 kg) ihre Vorrundenkämpfe. Im Finale erwartete sie Jenny Klaus aus Friedrichsfeld. Der Kampf verlief sehr ausgeglichen. Doch kurz vor Ende bekam sie durch eine kleine Unachtsamkeit eine mittlere Wertung gegen sich. Diesen Rückstand konnte sie in der verbleibenden Zeit nicht mehr aufholen und so blieb nur Platz zwei. Aus PSV-Sicht war es ein durchaus erfolgreicher Wettkampf mit vier Qualifikationen zu den westdeutschen Einzelmeisterschaften.

Lea Reimann souveräne Meisterin

(knü) In Witten fanden die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 20 Jahren statt. Nach langer Verletzungspause im vergangenen Jahr waren diese Titelkämpfe für PSV-Kämpferin Lea Reimann wieder die erste große Bewährungsprobe und dies in einer neuen Altersklasse.

Die Deutsche Jugendmeisterin von 2009 zeigte eine souveräne Leistung und marschierte im Eiltempo durch den Wettbewerb in der Gewichtsklasse bis 63 kg. Die drei Begegnungen der Vorrunde gewann sie jeweils vorzeitig in der ersten Kampfminute. Im Halbfinale benötigte sie 1:44 Minuten, um ihre Kontrahentin Kyra Quast aus Witten deutlich zu besiegen. Auch der Finalkampf gegen Janina Beune aus Leverkusen war eine glasklare Sache. Bereits nach 41 Sekunden stand die Kämpferin vom PSV als Siegerin und Westdeutsche Meisterin fest.

Bei den Männern zeigte Christian Beckmann in der Klasse bis 81 kg eine tolle Leistung und erreichte nach drei Siegen ebenfalls das Halbfinale. Mit einem Ippon-Erfolg setzte er sich hier gegen Michael Bak vom Gastgeber Judoka Watten-scheid durch. Damit stand auch der PSV-Kämpfer im Finale. Hier traf er auf Kevin Bizon vom 1. JC Mönchengladbach.

Die Begegnung verlief recht ausgeglichen. Kurz vor Ende des Kampfes konnte sich der Mönchengladbacher mit einem Schulterwurf durchsetzen, für Christian Beckmann blieb die Silbermedaille als Ausdruck der guten Leistung. Lea Reimann und Christian Beckmann haben sich für die Deutschen Meisterschaften der U20 am 5. und 6. März 2011 in Herne qualifiziert. Gesetzt ist Jessica Burkert, die schon in den letzten beiden Jahren eine Bronzemedaille bei den nationalen Titelkämpfen geholt hat.



Lea Reimann mit Trainer Sebastian Heupp.

FOTO: PRIVAT

Mittwoch, 16. Februar 2011

6042/13 Wochen-Anzeiger

Gold und Silber für PSV-Judoka

Westdeutsche Einzelmeisterschaften U 20

In Witten fanden die Westdeutschen Judo-Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 20 Jahren statt.

Nach langer Verletzungspause im vergangenen Jahr waren diese Titelkämpfe für PSV-Kämpferin Lea Reimann wieder die erste große Bewährungsprobe und dies in einer neuen Altersklasse. Die Deutsche Jugendmeisterin von 2009 zeigte eine souveräne Leistung und marschierte im Eiltempo durch den Wettbewerb in der Gewichtsklasse bis 63 kg.

Die drei Begegnungen der Vorrunde gewann sie jeweils vorzeitig in der ersten Kampfminute. Im Halbfinale benötigte sie 1:44 Minuten, um ihre Kontrahentin Kyra Quast aus Witten zu besiegen. Auch der Finalkampf gegen Janina Beune aus Leverkusen war eine klare Sache. Bereits nach 41 Sekunden stand die Kämpferin vom PSV als Siegerin und Westdeutsche Meisterin fest.

Bei den Männern zeigte

Christian Beckmann in der Klasse bis 81 kg eine tolle Leistung und erreichte nach drei Siegen ebenfalls das Halbfinale. Mit einem Ippon-Erfolg setzte er sich hier gegen Michael Bak vom Gastgeber Judoka Wattenscheid durch. Damit stand auch er im Finale. Hier traf er auf Kevin Bizon vom 1. JC Mönchengladbach. Die Begegnung verlief recht ausgeglichen. Kurz vor Ende des Kampfes konnte sich der Mönchengladbacher mit einem Schulterwurf durchsetzen, für Beckmann blieb die Silbermedaille.

Reimann und Beckmann
für die DM qualifiziert

Lea Reimann und Christian Beckmann haben sich für die DM der U 20 am 5. und 6. März in Herne qualifiziert. Gesetzt ist Jessica Burkert, die schon in den letzten beiden Jahren eine Bronzemedaille bei den nationalen Titelkämpfen geholt hat.

Höhepunkt in Düsseldorf

(tiwi) Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg startet am kommenden Wochenende in der Düsseldorfer Philipshalle beim größten Judo-Turnier in Deutschland, dem Judo-Grand-Prix. Düsseldorf steht damit in einer Reihe mit den gleichrangigen Turnieren in Tunis, Rotterdam, Abu Dhabi und Qingdao. In Düsseldorf gehen rund 400 Judokas aus 55 Nationen an den Start. Mit dabei sind auch sechs Weltmeister von 2010 in Tokio. Der japanische Verband schickt seine erste Riege an den Rhein.

In den B-Kader aufgerückt

Aaron Hildebrand startet in der Gewichtsklasse bis 90 kg als einer von vier deutschen Teilnehmern in dieser Kategorie. Erst vor zwei Wochen hatte sich der 20-jährige Duisburger die Silbermedaille bei den nationalen Titelkämpfen in Ettlingen gesichert. In der neuesten Kaderliste des Deutschen Judo-Bundes (DJB) ist die Olympia-Hoffnung

vom PSV in den B-Kader aufgerückt. Schon beim ersten Judo-Grand-Prix vor einem Jahr war Hildebrand in der Philipshalle dabei. Damals musste er sich bereits in der ersten Runde geschlagen geben. In diesem Jahr hofft der zurzeit auf Platz 79 der Weltrangliste geführte Duisburger auf ein besseres Abschneiden in dem Weltklassefeld.

Wer den derzeit besten Duisburger Judoka in Düsseldorf unterstützen möchte, kann sich am Sonntag an der Tageskasse der Philipshalle die letzten Karten sichern. Die Wettkämpfe beginnen um 9.30 Uhr.



Aaron Hildebrand

FOTO: ARCHIV

WAZ WDUPB NR.44

Dienstag, 22. Februar 2011

KURZ GEMELDET

Gold und Silber für PSV-Judokas

Bei den Westdeutschen U-20-Judo-Meisterschaften in Witten sicherte sich Lea Reimann (PSV Duisburg, bis 63 Kilogramm) nach langer Verletzungspause den Titel. Christian Beckmann (bis 81 Kilogramm) wurde Vizemeister. Beide qualifizierten sich – wie auch Jessica Burkert – für die deutsche U-20 Meisterschaft in Herne (5. und 6. März).

Dienstag, 8. März 2011

Silber für Lea und Jessica

Bei den Deutschen Judo-Meisterschaften in der Altersklasse U 20 in Herne gewannen Jessica Burkert und Lea Reimann vom PSV Duisburg jeweils die Silbermedaille.

Beide Titelaspiranten konnten verletzungsbedingt erst kurzfristig ihre Teilnahme an den Meisterschaften sicher zusagen. Jessica Burkert bestimmte in der Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm den Finalkampf gegen ihre Leverkusener Konkurrentin Claudia Klimasara, die jedoch durch einen Haltegriff eine hohe Wertung erzielte.

Lea Reimann verlor in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm das Finale gegen Nadja Bazynski aus Kerpen nur knapp. Beide PSV-Kämpferinnen wollen sich am übernächsten Wochenende beim Turnier um den Thüringen-Pokal in Bad Blankenburg gegen die internationale Konkurrenz behaupten.

PSV-Kämpfer Christian Beckmann schied in Herne in der Klasse bis 81 Kilogramm vorzeitig aus.

KOMPAKT



Lea Reimann (oben im blauen Judogi) in bester Aktion. FOTO: PRIVAT

Silber für Jessica Burkert und Lea Reimann

(RP) In Herne fanden am Wochenende die Deutschen Judo-Meisterschaften der Altersklasse unter 20 Jahren statt. Drei Starter aus Duisburg konnten sich im Vorfeld für die nationalen Titelkämpfe qualifizieren. Bei den Damen gingen Jessica Burkert und Lea Reimann als heiße Titelanwärterinnen ins Rennen. Die Vorbereitungen verliefen für beide verletzungsbedingt nicht optimal. Das war eine schwierige Ausgangssituation für die beiden PSV-Athletinnen.

Mit ihrer Erfahrung der Sprung ins Finale

(RP) Jessica Burkert kam dadurch zunächst etwas schwer ins Turnier, stand aber durch ihre Erfahrung und Klasse nach zwei Siegen im Halbfinale. Hier fand sie ihren Rhythmus und kämpfte völlig befreit gegen Jenny Sättler aus Berlin. Burkert gestaltete den ganzen Kampf und siegte vorzeitig. Im Finale gegen Claudia Klimasara fing sie mit hohem Tempo an und konnte früh eine erste Wertung erzielen, nach der sie jedoch unglücklich in einen Haltegriff geriet. Jessi bestimmte den Kampf und setzte alles daran, diesen Rückstand aufzuholen. Das gelang nicht, und so endete der Kampf dann zu Gunsten der Leverkusenerin.

Neuaufgabe der letzten Auseinandersetzung

(RP) Lea Reimann stand nach drei Siegen ebenfalls im Halbfinale. Dies war eine Neuaufgabe des Halbfinals der Westdeutschen Meisterschaften. Lea konnte durch eine konzentrierte Leistung gegen Kyra Quast aus Witten den Sieg wiederholen und stand damit bereits in ihrem ersten U20-Jahr im Finale der Deutschen Meisterschaften. Der Finalkampf gegen Nadja Bazynski verlief recht ausgeglichen. Ein Gegendreher brachte Leas Gegnerin einen Vorteil, den sie trotz eines guten Kampfes nicht mehr aufholen konnte.

Zweite Plätze als Lohn für harte Trainingsarbeit

(RP) Jessica Burkert und Lea Reimann haben sich beide hoch verdient die Silbermedaille erkämpft. Mit ein bisschen Glück hätten es auch zwei Titel sein können. Sie haben ihre Leistungen bestätigt und sich fest in der nationalen Spitze etabliert. Der dritte Duisburger Starter, Christian Beckmann, ebenfalls vom PSV, startete gut in das Turnier. Er kontrollierte zwar seinen Gegner, geriet aber durch eine Unachtsamkeit in Rückstand. Diesen konnte Christian nicht mehr aufholen und schied so leider vorzeitig aus.

JUDO

Sich bewegen und das Selbstbewusstsein stärken

(tiwi) Bereits seit geraumer Zeit unterstützt die Judoabteilung des PSV Duisburg mit dem Programm „Judo spielend lernen“ gezielt die frühe Bewegungserziehung von Fünf- bis Siebenjährigen. Dafür werden nun weitere junge Kursteilnehmer gesucht. Neben dem normalen Bewegungstraining erlernen die jungen Mitglieder erste Judo-Techniken wie das Werfen, Fallen oder Halten. „Hier in Duisburg zeichnet sich in unseren Kursen bereits klar ab, dass Judo für junge Kinder sehr gut geeignet ist, um beweglich und selbstbewusst zu werden. Es ist faszinierend, wie sich die Kids durch das Training entwickeln“, so Trainer und Abteilungsleiter Erik Gruhn. „Unsere Gruppe ist mit 20 Kursteilnehmern noch sehr klein, darum hoffen wir, dass sich unser Erfolgskonzept herumspricht.“

Trainingszeiten und Ansprechpartner finden sich im Internet auf www.psv-duisburg-judo.de.

JUDO

Gute Leistungen der PSV-Kämpfer bestätigt

(RP) Jetzt war der 1. Essener JC Gastgeber des Landeseinzelturniers der unter 14-Jährigen. Judoka aus den Bezirken Köln, Münster, Arnsberg, Detmold und Düsseldorf machten sich die Medaillenränge streitig. Mit insgesamt sieben Kämpferinnen und Kämpfern beteiligte sich der PSV-Duisburg an diesem Wettstreit. Erst mussten die Jungen ran. In der Klasse bis 40 kg konnte Darwin Just an die gute Leistung der letzten Woche anknüpfen und gewann seine ersten drei Kämpfe souverän. Erst im Halbfinale musste er sich knapp geschlagen geben. Im letzten Kampf um Platz drei sicherte er sich durch einen schönen Uchi-mata (Schenkelwurf) die Bronzemedaille.

Gülsah Köroglu auf dem Podest ganz oben

(RP) Bei den Damen startete dann vom PSV-Duisburg nur Gülsah Köroglu in der Klasse bis 40 kg. Ihr Auftakt begann mit einem Blitzsieg. Im zweiten Kampf siegte sie durch Kampfrichterentscheidung nach voller Kampfzeit. Beim Kampf um den Einzug ins Halbfinale konnte sie erst nach Ablauf der regulären Kampfzeit die Paarung mit einem Waza-ari (zweithöchste Wertung) für sich entscheiden. Im Halbfinale traf Gülsah auf Alina Schulte aus Langenfeld. Diese Begegnung gewann sie ebenfalls nach der vollen Kampfzeit durch Kampfrichterentscheid. Im Finale besiegte sie dann mit einer mittleren Wertung Delia Grigo, die Gewinnerin des Crocodiles Cup in Osnabrück sowie des Rheinland Open Turniers in Gladbach und erklomm so den obersten Podestplatz.

Erfolgreiche Judo-Talente

(knü) Jetzt fand in Oberhausen das Bezirkswanderpokal- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, U 17 sowie der Frauen und Männer statt. Dabei konnte der PSV Duisburg einmal mehr vordere Plätze belegen. Bei der U17 belegte Alexandra Dörper mit insgesamt drei Siegen den ersten Rang. Bei den Jungen der gleichen Altersklasse konnte Sajfula Taramov in der Klasse bis 43 kg einmal gewinnen und das reichte für Platz drei. Bei den Männern gewannen Christian Beckmann (-81 kg) und Michael Gries (-90 kg) mit vier bzw. drei Siegen die Goldmedaille, und Stephen Kerski, ebenfalls bis 81 kg, holte Bronze.

Am zweiten Tag war bei den unter 14-Jährigen das Teilnehmerfeld wesentlich dichter. Für die jungen Damen gab es in der Gewichtsklasse

bis 44 kg den zweiten Platz für Clara Brinkmann mit zwei Siegen und den siebten Platz für Katja Köhler mit einem Sieg. Bei den Jungen erkämpfte sich Marvin Kursawe mit seinem Sieg in der Kategorie +60 kg Platz eins. Es war für ihn ein toller Erfolg in seinem ersten Turnier. Zweite Plätze gab es mit jeweils zwei gewonnenen Kämpfen für Finn Rademaker (-55 kg) und Maurice Nuckelt (-60 kg). Je einen dritten Platz gab es für Darwin Just in der Klasse bis 40 kg mit drei Siegen und Daniel Dolzhko (-43 kg) mit zwei gewonnenen Kämpfen. Alles in allem schnitten die PSV-Kämpfer in den Finalkämpfen recht gut ab und hätten mit etwas mehr Glück noch weiter vorne landen können. Sie kamen trotzdem in der Vereinspokalwertung unter dem Strich auf den zweiten Platz.

JUDO

PSV Duisburg lädt zum traditionellen U15-Turnier

(tiwi) Zum 13. Mal richtet die Judoabteilung des PSV Duisburg das internationale Judoturnier der männlichen U15-Jugend aus. Das traditionelle Turnier wird am 9. und 10. April in der Sporthalle der Gesamtschule Süd stattfinden. Zahlreiche deutsche und ausländische Judoka, die heute auf internationalem Parkett bei den Senioren erfolgreich antreten, haben in Duisburg ihre ersten internationalen Begegnungen absolviert. Für internationales Flair sorgen in diesem Jahr Judoka aus Polen, Großbritannien, Slowenien, den Niederlanden und Belgien.

stadt-panorama
Wir sind Niederrhein

23. MÄRZ 2011

Internationaler Judo-Nachwuchs beim Polizei-Sportverein

13. Sparda-Cup im April

GROSSENBAUM - Auch in diesem Jahr ist die Judoabteilung des PSV Duisburg am 9. und 10. April Gastgeber beim 13. Internationalen Sparda-Cup der männlichen Jugend unter 15 Jahren.

Erstmals unter der Schirmherrschaft der neuen Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels messen die besten Nachwuchsjudokas im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren aus ganz Deutschland und fünf weiteren Nationen an

zwei Tagen ihre Kräfte. Austragungsort ist, wie in den Jahren zuvor, die Sporthalle der Gesamtschule Duisburg-Süd an der Großenbaumer Allee. Bislang haben Kämpfer aus Russland, Slowenien, Schweden, Großbritannien, Belgien und Deutschland gemeldet. Erwartet werden wie im letzten Jahr über 300 Teilnehmer. Den Auftakt des Turniers am Samstag um 11 Uhr bilden die Taiko-Trommler des Wadaïko Haguruma Deutschland mit einer archaischen Klangkraft, die unter die Haut geht.

Danach wird der weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus bekannte Kata-Spezialist Wolfgang Dax-Romswinkel mit

einer Vorführung, bei der es nicht nur auf die Technik sondern auch auf die Form ankommt, Judo einmal anders präsentieren.

Nach den Vorführungen eröffnet Schirmherrin Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels das Turnier. Ausgetragen werden die Kämpfe auf vier Wettkampfflächen in insgesamt elf Gewichtsklassen.

Die einzelnen Kampfpaarungen werden auf Großbildschirmen angezeigt.

Moderiert wird der erste Wettkampftag von Alexander von der Groeben, Judo-Europameister 1984 und 1985. Aktuelle Turnierinfos gibt es auch unter www.itu15.de.

Samstag, 26. März 2011

PSV begrüßt wieder internationale Gäste

Auch in diesem Jahr ist die Judoabteilung des PSV Duisburg am 9. und 10. April wieder Gastgeber bei ihrem 13. Internationalen Turnier der männlichen Jugend unter 15 Jahren. Erstmals unter der Schirmherrschaft der neuen Polizeipräsidentin Elke Bartels messen die besten Nachwuchsjudokas im Alter zwischen 12 und 14 Jahren aus ganz Deutschland und fünf weiteren Nationen an zwei Tagen ihre Kräfte.

Austragungsort ist wieder die Halle der Gesamtschule Süd an der Großenbaumer Allee. Bislang haben Kämpfer aus Russland, Slowenien, Schweden, Großbritannien, Belgien und Deutschland gemeldet. Erwartet werden wie im Vorjahr über 300 Teilnehmer. Den Auftakt des Turniers am Samstag um 11 Uhr bilden die Taiko-Trommler des Wadaiko Haguruma Deutschland. Danach wird der Kata-Spezialist Wolfgang Dax-Romswinkel mit einer Vorführung, bei der es nicht nur auf die Technik, sondern auch auf die Form ankommt, Judo einmal anders präsentieren. Nach den Vorführungen eröffnet

WAZ WDUFC NR.72

Schirmherrin Elke Bartels das Turnier. Ausgetragen werden die Kämpfe auf vier Wettkampfflächen in insgesamt elf Gewichtsklassen. Die Paarungen werden auf Großbildschirmen angezeigt. Moderiert wird der erste Wettkampftag von Alexander von der Groeben, Judo-Europameister 1984 und 1985. Am zweiten Tag ist Kampfbeginn um 9.40 Uhr.

Das Internationale U-15-Turnier in Duisburg gehört seit Jahren zu den offiziellen Sichtungsturnieren des Deutschen Judo-Bundes. Im Vorfeld finden Ende März in Backnang und Berlin regionale Sichtungsturniere statt. Die zentrale Sichtung der Unter-15-Jährigen ist in Duisburg. Dazu wird DJB-Trainer Olaf Schmidt aus Leipzig erwartet. Rund 80 Helfer der PSV-Judoabteilung werden an den zwei Wettkampftagen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Im Anschluss findet von Sonntag, 10. April, bis Dienstag, 12. April, ein internationales Trainingscamp in der Sportschule Wedau statt. Daran nehmen auch weibliche Judokas unter 15 Jahren teil, die parallel zum Duisburger Turnier am 9. April in Bottrop ihre Kräfte messen. Über 200 Judokas bleiben zum Trainingslager, darunter die Gäste aus Slowenien, Belgien, Großbritannien, Schweden und zahlreichen Landesverbänden des DJB.